

POLIZEI SV



**KÖLN
1922
e.V.**

10/2007

www.psv-koeln.de



**München begrüßt
unseren
Schützenkameraden**



Ihr Fachmann
Geprüfter Restaurator
Baudenkmalpfleger

Carl u. Hans Seher

STUKKATEURMEISTER

☎ **46 32 21** Telefax 46 28 08

50937 KÖLN · BERRENRATHER STR. 484-486

- Innenputz
- Außenputz
- Stuckarbeiten
- Betonsanierung
- Spezialist für Restaurierung
denkmalgeschützter Fassaden
- Trockenausbau
- Umbau- und
Beiputzarbeiten
- Wärmedämmung

Lützenkirchen

Heizung * Sanitär * Lüftung * Klima

Kundendienst * Wartung

Instandsetzung * Erneuerung

Badrenovierung mit Service

"Alles aus einer Hand"

24 – Stunden – Notdienst

Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 4 50858 Köln

Tel. 02234-92160, Fax 02234-921699,

E-Mail: info@luetzenkirchen-koeln.de

"Erfahren"
Sie den Unterschied!
Anruf genügt!



Wählen Sie 2882 oder 19410

PSV

Polizei-Sportverein Köln 1922 e.V.

Schirmherr:

Polizeipräsident Köln Klaus Steffenhagen

Ehrevorsitzende:

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vors. PD Peter Römers

2. Vors. EPHK Jörg Jansen

Kassierer EPHK Reinhard Schüttler

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle:

Geschäftsführerin POK in Petra Nentwich

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln

Telefon 2 29 / 20 85 · Telefax 2 29 / 37 32

E-Mail: info@psv-koeln.de

Internet: www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn, Kto.-Nr. 1457 22 18

(BLZ 370 501 98)

Pressewart:

RI z. A. Claus-Dennis Lange (V.i.S.d.P.)

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln

Telefon 02 21 / 229 - 38 15

E-Mail: claus-dennis.lange@polizei.nrw.de

Anzeigenwerbung:

Polizei-Sport-Werbung L. Gäde,

Aachener Straße 522, 50933 Köln,

Telefon 02 21 / 49 68 38

Mauer, Sterrenhofweg 2, 50858 Köln

Telefon 48 85 28

Druck:

Schäfer & Schott GmbH,

August-Euler-Straße 5, 50259 Pulheim

Tel. 0 22 38 / 4 68 00-0, Fax 0 22 38 / 4 68 00-20

info@schaefer-schott.de

www.schaefer-schott.de

Artikel, die unter dem Namen des Verfassers oder seinem Zeichen veröffentlicht werden, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Nachdrucke: – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u. a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7. 6. 1909) bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 16. 6. 1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

Grußwort des 1. Vorsitzenden, Peter Römers, zum 85. Jubiläum des PSV-Köln

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des PSV Köln 1922 e. V.,

vor wenigen Tagen – am 1.10.2007 – jährt sich die Gründung unseres Sportvereines zum 85. Mal. Angesichts der wenigen Jahre, die ich selbst die Ehre habe diesem Verein anzugehören und vorzustehen, schon eine gewaltige Zahl.

Es ist guter Brauch, Vereinsjubiläen feierlich zu begehen, allerdings wählt man dazu üblicherweise einen „runden Geburtstag“ wie z. B. den fünfzigsten oder den hundertsten. Da unser Vereinssitz aber nun mal in Köln ist, verfahren wir nach der rheinländischen Philosophie, die Feste so zu feiern, wie sie fallen.

Außerdem sind die Zeiten leider so, dass man nicht sicher sein kann, die nächste Null für ein Vereinsjubiläum auch tatsächlich zu erreichen. Denn Vereinsleben – und das sage ich hier nicht zum ersten Mal – passt vermeintlich nicht mehr in diese Zeit. Auflösungserscheinungen sind allerorten zu beobachten und deshalb freue ich mich umso mehr, dass dieses Problem den PSV Köln bislang noch nicht erreicht hat.

Vielleicht liegt es daran, dass der Polizei als Institution von Seiten der Bevölkerung ein Vertrauensvorschuss gewährt wird, der dazu führt, dass viele Eltern ihre Kinder zur Ausübung einer Sportart lieber dorthin schicken als anderswo und sich auch Erwachsene gerne einem Verein mit Polizeibezug anschließen.

Sicher aber liegt es daran, dass in den mittlerweile 16 Abteilungen des PSV Köln offenbar eine wertvolle und anerkannte Arbeit geleistet wird und dass wir uns in der bunten Landschaft der Sportangebote, die vielfach leider dem Individualismus Vorschub leisten, eben doch als Verein mit fast 1000 Mit-

gliedern und einem entsprechenden Sozialgefüge halten können.

Und ganz sicher liegt es daran, dass die überwiegend ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in unserem Verein dem o. g. Vertrauensvorschuss

durch die tägliche Arbeit auch tatsächlich gerecht werden und sich neben den sportlichen Aktivitäten auch um die Belange der Mitglieder kümmern, welches Problem auch immer auftreten mag.

Dies geht nur mit viel Idealismus und Engagement aller Beteiligten, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.

85 Jahre Vereinsgeschichte sind aber nicht nur Anlass, den Blick nach innen zu richten, sondern auch allen Unterstützern unseres Vereines, die dies von außen tun, ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Wir wollen dies über diese Zeilen hinaus auch dadurch zum Ausdruck bringen, dass wir am 11. Oktober zu einem kleinen Empfang in unser Mutterhaus, dem Polizeipräsidium Köln eingeladen haben, bei dem eben nicht nur Vereinsangehörige, sondern gerade auch die „stillen Unterstützer“, ohne die unser Verein sicher nicht da stünde, wo wir ihn heute vorfinden, herzlich willkommen sind.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiterhin ein gedeihliches, faires, kameradschaftliches und sportliches Miteinander und dem PSV Köln 1922 e. V. mindestens weitere 85 Jahre bei guter und gesunder Verfassung.

Herzlichst

Ihr Peter Römers



Boxen für 50 Pfennig im Monat

Ein Artikel aus dem Kölner Stadtanzeiger vom 11.10.2007 zum 85. Jubiläum des PSV-Köln

Jürgen Haase war 20 Jahre alt, neu in Köln und gerade in den Polizeidienst übernommen worden, als ihm ein Vorgesetzter 1961 den Mitgliedsausweis für den Polizeisportverein in die Hand drückte. „Das lief mehr oder weniger automatisch“, erinnert sich Haase heute, 46 Jahre später. „Wer bei der Polizei war, war auch im PSV.“ Die Mitgliedschaft kostete 50 Pfennig pro Monat. Alle vier Wochen stand ein Leistungstest an, trainiert wurde unter anderem auf einer Sportanlage an der Mülheimer Brücke. Am heutigen Tag feiert der PSV sein 85-jähriges Bestehen.

Es war im Oktober 1922, als 20 Polizisten bei ein paar Kölsch auf den legendären „Sünnerterrassen“ in Deutz zusammen saßen und beschlossen, einen Sportverein zu gründen. Das Lokal mit Blick auf den Dom stand dort, wo heute das Lufthansa-Hochhaus in den Himmel ragt. Die erforderliche Erlaubnis der englischen Besatzungsmacht war für die jungen Beamten kein Problem – besaß doch die berittene Hundertschaft seinerzeit „beste Beziehungen“ zu den Briten, wie es in der Vereinschronik heißt. Fünf der damals gegründeten Abteilungen haben bis heute Bestand: Faustball, Fußball, Handball, Schießen und Schwimmen. Sportarten wie Radfahren, Boxen, Ringen oder Turnen wurden irgendwann eingemottet, neue Disziplinen wie Badminton, Motorsport, Hundesport, Luftsport oder „Gesund und fit“ kamen hinzu.

Längst sind nicht mehr alle PSV-Mitglieder auch Polizisten – im Gegenteil: „Von unseren 1000 Mitgliedern sind nur noch zehn Prozent Bedienstete der Behörde. Aber

der komplette Vorstand besteht aus Polizisten“, berichtet Jürgen Haase. Der heute 66-jährige Ruheständler ist einer von zwei Ehrenvorsitzenden des PSV. Der andere heißt Walter Prinz (62), ebenfalls Polizist im Ruhestand und passionierter Faustball- und Tennisspieler. „Der PSV“, sagt er, „war damals vor allem für die jungen Beamten, die nach Köln kamen, eine tolle Möglichkeit, sich im Kollegenkreis zu integrieren.“ In den 50er Jahren zählte der Verein mehr als 2500 Mitglieder, doch die „gesellschaftlichen Veränderungen im Sport“, bedauert Jürgen Haase, hätte über die Jahre auch der PSV zu spüren bekommen; etwa den Trend zu Sport ohne Vereinszugehörigkeit, zur Mitgliedschaft in Fitnesscentern oder die gesunkene Bereitschaft, „eine ehrenamtliche Vereinstätigkeit ohne Aufwandsentschädigung und steuerliche Begünstigung“ auszuüben. Ein Ärgernis sei zudem, dass Trainingshallen für den Kinder- und Jugendsport oft erst ab 18 Uhr frei seien.

Dass der PSV, der unter anderem 1978 eine Radrenn-Weltmeisterin (Beate Habetz) und 1964 einen Olympiasieger im Bahnvierer (Ernst Streng) hervorgebracht hat, zu den führenden Amateursportvereinen in Köln zählt, hat er nicht zuletzt seinem tadellosen Ruf zu verdanken, wie der Vereinsvorsitzende Peter Römers weiß: „Viele Eltern melden ihre Kinder ganz gezielt beim PSV an, weil sie wissen, dass da die Polizei hinter steht.“

*Kölner Stadt-Anzeiger
Tim Stinauer
11.10.2007*

Impressionen vom Empfang des PSV-Köln zum 85jährigen Vereinsjubiläum

Am 11.10.2007 gab der PSV-Köln im Casino des Polizeipräsidiums einen Empfang zur Feier seines 85jährigen Bestehens. Eingeladen waren nicht nur Vereinsangehörige sondern gerade auch die „stillen Unterstützer“ unseres Vereins, denen wir damit ein herzliches

Dankeschön für die geleistete Arbeit und Unterstützung sagen. An die 70 Gäste verbrachten bei Getränken und einem „kölschen Büffet“ den Nachmittag und Abend in geselliger Runde.

Hier einige Impressionen:





Sommerzeit am Vereinsgewässer „Gut Hasselrath“

Die Sommerzeit ist eine gute Angelzeit. Spielt das Wetter mit, ist das Angeln bei Nacht immer wieder ein besonderes Erlebnis. Überwiegend wird nachts auf Aal, Wels und Zander geangelt. Fängige Köder hierfür sind Tauwürmer oder tote Köderfische. Geangelt wird mit der Grundrute oder – insbesondere auch bei windstillem Wetter – mit der Pose. Neben dem Köder spielt das Wetter beim nächtlichen Aalansitz eine große Rolle. Nach plötzlichen Kälteeinbrüchen ist die Fischerei meist erfolglos. Ideale Voraussetzungen für den Aalfang bestehen bei tiefer Dunkelheit und warmen aufgewühltem Wasser, genauso bei schwül warmen Nächten, vor einem Gewitter.

Aale sind gebraten oder geräuchert äußerst schmackhafte Speisefische.

Der Aal (lat. *anguilla anguilla*) besitzt einen langgestreckten, schlangenhähnlichen, kräftigen und muskulösen Körper mit zwei kleinen Brustflossen. Männliche Aale werden bis zu 50 cm groß und ca. 250 bis 300 Gramm schwer, während die weiblichen Tiere bis zu 1,50 m lang werden und ein Gewicht von bis zu 6 kg. erreichen können. In den europäischen Gewässern unterscheidet man den Aal unter anderem nach seiner Kopfform (Breitkopf- und Spitzkopfaal). Der Aal ist ein Wanderfisch. Den größten Teil sei-

nes Lebens verbringt er im Süßwasser. Zur Fortpflanzung wandert der Aal in die Saragossasee im Westatlantik. Dort laicht er ab und stirbt danach. Die geschlüpften Jungaale benötigen – unterstützt durch den Golfstrom – bis zu 3 Jahre um die europäischen Küsten zu erreichen. Die Aale haben nach dieser Zeit eine Größe von ca. 65 mm und heißen „Glassaale“. Vermutlich angezogen durch Geruchs- und Geschmacksstoffe des Süßwassers steigen die Aale selbst über größte Hindernisse die Flüsse hinauf. Bevorzugter Lebensraum des Aals sind Flüsse, Bäche und Seen mit weichem und schlammigen Untergrund, aber auch in Binnengewässern ist der Aal verbreitet. Der Aal sucht immer nach Möglichkeiten sich zu verstecken. Deshalb sind im Wasser liegende Baumwurzeln, Stein- und Krautbänke sowie Stellen vor Seerosen und Schilf gute Angelplätze.

Die Nahrung des Aals besteht hauptsächlich aus kleinen Wassertieren, Würmern, Schnecken und Fischen. Mit Vorliebe frisst er Laich.

In diesem Sinne: Petri Heil und angenehme Sommernächte am Wasser!

Brigitte May
Angelsport-Abteilung

ebertz & partner
Immobilien

Projektentwicklung und geschlossene Immobilienfonds

Aachener Straße 1053–1055 · 50858 Köln-Junkersdorf
Phone +49 (0) 2 21 - 4 89 01 - 168 · Fax - 731 · www.ebertz.de



Saisonbericht der 2. Mannschaft des PSV Köln

Die Saison 2006 / 2007 der 2. Mannschaft der Fußballabteilung des PSV Köln war im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Saisons ein voller Erfolg!

In den zurückliegenden zwei Spielzeiten blieb die Mannschaft, die von Mitarbeitern der Campina Milchwerke gestellt wurde, ziemlich blass, in der gerade abgelaufenen Saison jedoch, konnte die Mannschaft von Headcoach Latif Colak vollauf begeistern.

Zu den neun Siegen muss man nichts sagen, sie alle waren hoch verdient! Dagegen war das mit den drei Unentschieden so eine Sache: Erst hatte man kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu (Spielerzitat eines ehemaligen Fußballprofis). Es ist nur logisch, das eine Mannschaft, die nicht trainiert (es wird auch bei der Campina in drei Schichten gearbeitet – daher kaum Training möglich) bei insgesamt 24 Spielen ab und an auch mal eine Niederlage einstecken muss, jedoch waren mindestens vier dieser Niederlagen eher unglücklich. Die „Multi-Kulti-Truppe“ der zweiten Mannschaft hat in der abgelaufenen Saison den sechsten Tabellenplatz erreicht, das Einzige was es zu bemängeln gibt, ist die miese Tordifferenz von 42:58 Toren.

In dieser Saison ist das Ziel der Mannschaft ebenfalls ein Platz im oberen Tabellendrittel, um dieses ehrgeizige Ziel ohne Trainingseinheiten zu erreichen, muss auf und auch neben dem Platz alles passen, angefangen bei der Disziplin, über den Fleiß bis hin zum Respekt gegenüber den Mitstreitern und den Schiedsrichtern und Zuschauern.

Ich möchte Ihnen nun die Spieler der zweiten Mannschaft vorstellen:

Tor: Thomas Riedel

Abwehr: Mustafa Tasdemir – Sven Rottkirchen – Mehmet Dalkilic – Ferhat Keles – Metin Celik

Mittelfeld: Marios Gallis – Baki Sahin – Osman Akbulut – Nikolai Vendel – Okan Colak – Osman Türk

Sturm: Rene Bick – Patrick Bick – Zöhrap K. Tasdemir

In der Saison haben die Mannschaft verlassen: Harun Paksoy – Michael Gerdt – Taylan Alagöz

Trainer: Latif Colak

Betreuer: Kadir Bayazit – Kamil Kaplan
Hier möchten wir, die Mannschaft, allen danken die uns angefeuert und unterstützt haben!

Sponsoren: Fa. Campina – Die NGG – Herr Karl-Heinz Moser und Fa. Roitsch

DANKE! PSV KICKER II

Cölner Getränkemarkt
Propagas & Kohlensäure Verkauf

Steinstraße 15 · 50676 Köln
Tel.: 02 21/93102 10 · Mobil: 0171/3 12 50 03

Friedrich Pachol
Inhaber

Fax: 02 21/93 10 21 12
E-Mail: friedrich.pachol@t-online.de



Judo/Ju-Jitsu-Abteilung

Gürtelprüfung im Judo!!

Am 01.06 und 13.06.07 war mal wieder Prüfungszeit für die Judokinder des PSV.

33 Kinder vom weißen bis zum gelb-orangen Gürtel hatten ein Ziel, den nächst höheren Kyu zu erreichen. Dafür haben sich alle, schon Wochen zuvor intensiv auf die Prüfung vorbereitet.

Um die Prüfung zu bestehen, mussten alle Prüflinge sechs Prüfungsaufgaben meistern.

Falltechniken, Grundformen der Wurf-techniken, Grundformen der Boden-



Weißgurt-Gruppe von Nicole Kautz und Stefanie Kulartz

techniken, Anwendungsaufgaben im Boden und Randori.

Prüfung zum ..

8. Kyu (weiß-gelb):

Lentes, Marvin
Notzon, Schawn
Foehlich, Janosch
Beuel, Nina
Bender, Sim
Schmeißer, Philipp
Mettler, Kai Samuel
Hartz, Lena
Maurer, Hendrik
Klickas, Jasmin
Diegmann, Daniel
Kusmitsch, Vladislav
Klug, Susanne
Wildschuetz, Franziska
Vildiz, Munzur
Thill, Carlotta
Browers, Daniel
Erdogan, Ahenk

7. Kyu (gelb):

Urgulu, Timurcan
Jukio, Seidel
Vetsch, Arthur
Kluckas, Marcel
Kuehnen, Florian
Greven, Jakob
Barcelos de Aquino, Daniel

Gerüstbau Martin

Stahlrohr
Inh. P. Keil Ww. GmbH
Koblenzer Straße 15, Tel. 382587
50968 KÖLN



Wettkampfgruppe von Oliver Conrady und Thomas Kessler

Oestermann, Philipp
Wilschueutz, Ann-Christin
Swatzina, Johanna

6. Kyu (orange- gelb)

Gramss, Leon
Sauerland, Paul
Schroeder, Tobias

5. Kyu (orange)

Charkina, Polina
Charkina, Ewgenia

Am Ende der zwei Tage, haben alle 33 Kinder ihre Prüfung erfolgreich bestanden, und können nun mit dem nächst höheren Gürtel zum Training kommen.

Erfreulich ist es, dass der PSV 10 neue Gelbgurte dazu bekommen hat, die von nun an, mit auf Turniere gehen können und sich mit anderen Kindern aus anderen Vereinen messen können.

Abschließend, ist noch Arthur Vetsch besonders hervorzuheben, er hat von allen Prüflingen die beste Prüfung abgelegt. Er hatte alle, ihm gestellten, Aufgaben sehr gewissenhaft und genau erledigt und hat sich somit den Gelben Gürtel mehr als verdient, so die beiden Prüfer, Oliver Conrady und Gerd Walter.

Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge!



Aug. Hülден GmbH + Co. KG - Fachhandel für Handwerk und Industrie
Köln-Sülz, Weißhausstr. 7 50518 Köln, Postfach 25 02 40
Telefon (02 21) 4 76 08-0 Telefax (02 21) 4 76 08 49
E-Mail: hueden@hueden.de · Internet: <http://www.hueden.de>
Düren-Gürzenich, Dr.-Christian-Seybold-Str. 10 52309 Düren, Postfach 10 09 61
Telefon (0 24 21) 69 03-0 Telefax (0 24 21) 69 03 49

kompetent
flexibel kundennah

Hülден

Schrauben
Eisenwaren
Werkzeuge

Verbindungselemente
Befestigungselemente
Handwerkzeuge
Maschinen
Industriebedarf
Betriebseinrichtungen



Deutsche Meisterschaften im Schießsport Der Polizeisportverein Köln war beteiligt.

Zum zweiten Mal kann unsere Abteilung eine tolle Entwicklung vermelden. Unser Sportkamerad Georg Arentowicz (Dr. med. & Dr. med. dent.) schaffte bei den Landesverbandsmeisterschaften im RSB die Qualifikation zur Teilnahme an der DM in München, dies als 8. in seiner Klasse (9mm Gebrauchspistole – Einzelwertung) mit 379 Ringen. Sein Marschbefehl lautete: antreten am 26. August – Start um 11.15 Uhr. Von Köln also am Vortag bereits anreisen und ein Zimmer beziehen. Das bedeutete im Klartext, spätestens um 9.00 Uhr sich in der Olympia-Schiessanlage zu melden. Anwesenheitskontrolle, Vergabe von Startnummer, Waffen- und Munitionskontrolle.

Dank einer perfekt eingespielten Organisation verlief alles zeitkonform. Dann begann das Warten auf den Aufruf zum Wettkampf. Diese Zeit wurde zur Nervenberuhigung oder Meditation (jeder nach eigenem Gusto) genutzt. Dann ging es los. Vier Lagen à 10 Schuss wurden absolviert und elektronisch ausgewertet. Da war äußerste Konzentration gefragt. Trotzdem gelang es dem einen oder anderen Spitzenschützen eine „Fahrkarte“ zu schießen.



Strengste Kontrollen vor dem Start



Höchste Konzentration bei unserem SK

Die ausgehängten Ergebnisse wurden von den Schützen studiert und kommentiert. Diese lagen so dicht beieinander,



Schießsport-Abteilung

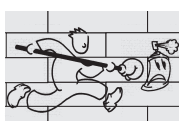
dass beispielhaft unserem SK schlappe 12 Ringe fehlten, um unter den 10 besten deutschen Schützen in seiner Klasse zu landen. Toll war auch, dass an jeder Siegerehrung teilgenommen werden konnte.

Eine solche Gelegenheit wurde natürlich von Anbietern unseres Sportes genutzt, ihre Waren und Dienstleistungen zu präsentieren. So schaffte es einer der besten Griffehersteller der BRD unserem SK

innerhalb von nur 7 Stunden einen neuen Maßgriff herzustellen. Unisono wurde die DM als perfekte Veranstaltung und die Sportler untereinander als sehr kameradschaftlich und kollegial bezeichnet.

Daten von SK Dr. Arentowicz und aus dem Internet

ROB



Graffiti

**Für Sprühdosenentöter
brechen schwere Zeiten an!**
Preiswerte Graffiti-Entfernung
und Präventivschutz mit Garantie
In der Garantiezeit säubern wir
kostenlos bei weiteren Farbanschlägen!

Pro Urbano GmbH • Tel.: 02 21 / 12 00 00 • www.antigraffiti.de
Waltherstraße 80 • 51069 Köln • Fax: 7 83 08 95 • info@pro-urbano.de

Ansprechpartner der PSV-Abteilungen



1. Angelsport

J. Schakowski, Tel.: 02 21 / 70 10 37
Klaus Waßmann, Tel.: 02 21 / 78 51 76



2. Badminton

Volker Scherzberg,
Tel. priv.: 0 22 03 / 98 28 86, dienstl. 2 29 - 39 81
Günter Wagner, Tel.: 02 21 / 1 47 - 36 47
Tel. priv.: 0 22 04 / 6 25 67



3. Faustball

Walter Prinz,
Tel. priv.: 0 22 33 / 2 23 61



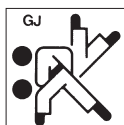
4. Fußball

Kamil Kaplan,
Tel.: 02 21 / 7 60 69 43



5. Gesund und Fit

Dr. med. Oliver Tobolski



6. Goshin-Jitsu

Heinrich Wirtz,
Tel.: 02 21 / 2 29 - 42 09



7. Handball

Jan Neugebauer
Mobil: 01 78 / 8 67 51 18



8. Hundesport

Heinz Rühle, Tel.: 0 22 36 / 6 74 20



9. Judo / Ju-Jutsu

Wolfgang Kulartz, Mobil: 01 62 / 6 68 55 21
Wolfgang Büttner, Mobil: 01 62 / 7 19 96 28



10. Leichtathletik

Heinz Jung,
Tel.: 02 21 / 7 12 43 60



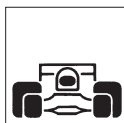
11. Luftsport

Dirk Wagner,
Tel.: 0 24 24 / 90 19 08
Angelika Hermanns
Tel.: 02 21 / 5 90 48 35



12. Modellflug

Manfred Lorenzen,
Tel.: 0 22 54 / 84 68 05
Karl Fuchs, Tel.: 02 21 / 49 35 00



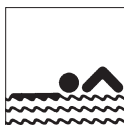
13. Motorsport

Peter Messner,
Tel.: 02 21 / 44 98 91



14. Schießsport

Tom Faber, Tel.: 02 21 / 2 29 - 87 11
Paul Rendogs,
Tel.: 0 22 34 / 7 39 22



15. Schwimmen

Ingo Speé
Tel.: 02 21 / 51 55 17



16. Volleyball

Frank Kastenholz,
Tel.: 01 72 / 2 14 57 70